

# Sechs Personen vor den Flammen gerettet

## Erfolgreiche Übung der Freiwilligen Feuerwehr Holzgerlingen

**HOLZGERLINGEN** (red). „Brand im Familienhaus – mehrere Personen in Gefahr“, lautet der fiktive Notruf, der am Samstagabend um 19.30 Uhr bei den Holzgerlinger Floriansjüngern eingeht. Kurze Zeit später treffen vier Fahrzeuge und rund 30 Einsatzkräfte am Unglücksort in der Germanenstraße ein.

Das dortige Abrisshaus ist verraucht. Anwohner machen die Einsatzkräfte darauf aufmerksam, dass eine Person aus dem Fenster im Obergeschoss um Hilfe gerufen hat. Umgehend rückt der Trupp zur Menschenrettung in das Gebäude vor. Parallel dazu wird über den nahe gelegenen Hydranten eine Löschwasserversorgung aufgebaut und die Einsatzstelle wird gegen den fließenden

Verkehr gesichert. Dazu wird auch eine Fahrspur gesperrt.

Der Einsatzleiter Bastian Kuppinger muss binnen Sekunden die Lage einschätzen, bewerten und entscheiden. Oberste Priorität hat die Menschenrettung. Wird eine Person angetroffen, die sich noch im brennenden Objekt befindet, darf diese unter keinen Umständen alleine gelassen werden.

### Je realistischer das Szenario, desto besser die Vorbereitung

Insgesamt sechs Personen befinden sich in dem Gebäude, selbstständig befreien können sie sich nicht. Daher müssen die Floriansjünger sie über eine tragbare Leiter auf

der Vorderseite des Hauses retten. Schließlich können die Helfer alle aus dem brennenden Haus befreien.

Je realistischer die Übungen ablaufen, desto besser kann sich die Feuerwehr auf den Ernstfall vorbereiten. „Das Tolle an einer Übung in einem Abrisshaus ist, dass es sich um ein völlig unbekanntes Gebäude für alle Einsatzkräfte handelt. Somit handelt es sich um einen Einsatz unter Realbedingungen“, erklärte der Einsatzleiter. Das Haus, das von der BB Wohnbau Böblingen GmbH zur Verfügung gestellt wurde, sei für die Feuerwehr daher ein Glücksfall. Der Einsatz sei stabil aufgebaut und die Übung ein voller Erfolg gewesen, fasste das Team am Ende der Übung zusammen.



Rund 30 Einsatzkräfte rückten zu dem Abrisshaus in Holzgerlingen aus

Foto: red